

Politische Eckdaten zu Argentinien



- 1536** Gründung von Buenos Aires
- 1810** Sturz des spanischen Vizekönigs und **1816** Unabhängigkeit
- 1916 - 1930** Präsidentschaft Yrigoyen, Neutralität im Ersten Weltkrieg
- 1930** Militärputsch
- 1943** Militärputsch unter Beteiligung des Juan Domingo Perón
- 1946** 1. Präsidentschaft Peróns (mit erheblichem politischen Einfluss seiner Frau Evita)
- 1947** Wahlrecht für Frauen
- 1955** Militärputsch
- 1958-1962** demokratische Präsidentschaft Frondizis
- 1962** Militärputsch
- 1963** Präsident Illia
- 1966 - 1973** Militärputsch, Militärregierung
- 1973** 2. Präsidentschaft Peróns
- 1974** Tod Peróns und Präsidentschaft seiner 2. Frau Isabel Perón



1978 Fußballweltmeisterschaft in Argentinien. Argentinien wird Weltmeister

1976 - 1983 Militärputsch ausgelöst durch Wirtschaftskrise und ideologisch motivierter Terrorismus. Machtübernahme der Generäle Videla, Viola, Galtieri und Bignone („reorganización nacional“, „el proceso“) hartes Vorgehen der Streitkräfte gegen linken Terrorismus mit schweren Menschenrechtsverletzungen

- 1983** Erste demokratische Wahl seit 1958 - Präsident Dr. Raúl Alfonsín
- 1989** Präsident Dr. Carlos Saúl Menem
- 1999** Präsident Dr. Fernando de la Rúa
- 2003** Präsident Nestor Kirchner
- 2007** bis heute: Präsidentin **Cristina Kirchner**, Ehefrau von Nestor Kirchner

Interessantes

- Das Wahrzeichen der Hauptstadt Buenos Aires, der **Obelisk** (67 Meter hoch) wurde im Mai 1936 anlässlich des 400-jährigen Stadtgründungsjubiläums errichtet. Er wurde vom Architekten [Alberto Prebisch](#), Sohn deutscher Einwanderer, geplant und in weniger als vier Wochen von **Siemens** Bauunion u. a. errichtet.
- Deutschland ist größter Abnehmer argentinischen **Rindfleis**chs der EU.
- Ca. 30 Prozent des von Deutschland eingeführten **Honigs** kommen aus Argentinien.
- 1915: Denkmal für Stadtgründer Juan de Garay vom deutschen Bildhauer **Gustav Eberlein**.
- **Ortschaftsnamen** in Argentinien: Spatzenkutter, Eigenfeld, Grapschental, Kolonie Bismarck.
- Feste: **Oktoberfest**, Schlachtfest des Bayernvereins und der 3. Oktober.

➤ **Der Energy-Drink der Argentinier: Das „Nationalgetränk“, Mate**

Mate wurde schon vor der Kolonialisierung von den Ureinwohnern Südamerikas getrunken. Der Aufguss ist gelbgrün und enthält abhängig von der Stärke Koffein, Theobromin, Chlorophyll, Gerbsäure, ätherisches Öl und Vanillin. Es finden sich die Vitamine A, B1, B2, C und Eisen. In absteigender Reihenfolge wurden Ketone, Aldehyde und aliphatische Alkohole, heterocyclische Verbindungen, Carbonsäuren und Lactone, Terpenalkohole, Furanone, Phenole, aromatische Verbindungen, Pyrazine und Pyrrole nachgewiesen. Eine Reihe therapeutischer Eigenschaften werden dem Mate-Tee zugeschrieben: anregend für Nerven, Muskeln und Stoffwechsel, harntreibend, die Speichel- und Magensaftbildung fördernd und damit hilfreich bei der Verdauung, schweißtreibend, aufgrund des Koffeingehaltes aktivierend und kreislaufstärkend. Außerdem weist Mate vor allem in Form von Tereré eine leicht abführende Wirkung auf.



Übersicht argentinische Literatur

16. bis 18. Jh. Chroniken, z. B. Ulrich Schmidl (1510 - ca.1580)

19. Jh. Politische Schriften von z.B. Vicente López y Planes, Bartolomé Mitre (1821-1906) u. Domingo F. Sarmiento (1811-1888).

Erster **Heimatroman** von Esteban Echeverría (1805-1851): "Der Schlachthof"

Erste **Novelle**: "Amalia" von José Mármol (1818-1871)

Gaucholiteratur. z.B. „Der Gaucho Martín Fierro" von José Hernández (1834-1886)

Identitätsuche: z.B. Juana Manso (1819-1875) Infragestellung der Gaucholiteratur.

19. u. 20. Jh. Neue literarische Formen. Rubén Darío (1867-1916), Begründer des **Modernismo**. z.B. **Alfonsina Storni** (1892-1938) Dichtung, Theater, Essays.

Breite Auffächerung des Spektrums literarischer Stile vom Sozialen über das Existenzielle bis hin zum Phantastischen, u. a. **Julio Cortázar** (1914-1984) **Ernesto Sábato** (*1911)

Avantgarde, z. B. **Jorge Luis Borges** (1899-1986), **Adolfo Bioy Casares** (1914-1999)

Erzählungen, Gedichte, Essays, Romane, Briefe, Kurzgeschichten.

Norah Lange (1905-1972) Romane, Lyrik, Reden.

Philosophische Reflektion über die eigene Identität, z. B. **Robert Arlt** (1900-1942)

Literaturzeitschriften werden zum wichtigen Forum für politische und wissenschaftliche Debatten.

Victoria und Silvina **Ocampo** (1890-1979) z.B. Zeitschrift *Sur*, Essays.

Alejandra Pizarnik (1936-1972) Freie Verse, Prosagedichte.

Provinzliteratur: z. B. **Juan L. Ortiz** (1896-1978), **Horacio Quiroga** (1878-1937).

1976 – 1983 Letzte **Militärdiktatur**. Keine Presse- und Meinungsfreiheit. Zensur und Bücherverbrennungen. Verlagsschliessungen. Veröffentlichungsverbote.

Grossteil argentinische Schriftsteller im **Exil**, (Spanien, Frankreich, Belgien).

Rodolfo Walsh (1927-1977 verschwunden) **María Elena Walsh** (*1930) u.v.a.m.

Nach 1983. Wiederherstellung der Demokratie.

Alicia Partnoy (* 1955) Dokumentarliteratur

Ana María Shua (*1951) Erzählungen, Romane, Kinder u. Jugendbücher

Raúl Argemí (*1946), **Ernesto Mallo** (*1948) Kriminalromane.

Claudia Piñeiro (*1960) Romane.



Aufarbeitung der Diktatur und das Phänomen der Verschwundenen, d.h. der in der Diktatur Verschleppten. z.B. **Alan Pauls** (*1959)

In neuester Zeit boomt die Entstehung neuer Autorengruppen in der argentinischen Literaturszene. Galerien, alte Fabrikhallen, Kulturzentren und Diskotheken sind Treffpunkte.

Internet und **unabhängige Zeitschriften** werden als Publikationsorgane genutzt.

Zeitgenössische argentinische Lektüre

- Claudia Piñeiro, *Elena weiss Bescheid; Die Donnerstagswitwen*. Unionsverlag.
- Alan Pauls, *Die Vergangenheit; Geschichte der Tränen*. Klett-Cotta.
- Raúl Argemí, *Und der Engel spielt sein Lied. Chamäleon Cacho*. Unionsverlag.
- Pablo De Santis, *Die Übersetzung; Voltaires Kalligraph; Das Rätsel von Paris*. Unionsverlag.
- Ernesto Mallo, *Der barfüßige Polizist von der Calle San Martín*. Aufbau Verlag.
- Klaus Merz, *Der Argentinier*. Fischer Verlag.

